

Wir möchten Ihnen heute die Geschichte von Sophie erzählen, die am 02.06.2012 in unsere Obhut kam und nun auf einer Pflegestelle in Gelsenkirchen lebt.

Sophie kam als junge Katze zu einem älteren Ehepaar und fühlte sich dort sichtlich wohl. Sie liebte ihre Menschen und band sich sehr eng an sie. Wenn Besuch kam, sah dieser sie nur selten. Sophie wollte nur ihre eigenen Menschen näher bei sich haben. Ganz besonders liebte sie den alten Mann. Für alle war dies kein Problem, war Sophie doch so ein verschmustes und aufgewecktes Sonnenscheinchen.

Doch nach einigen Jahren zogen dunkle Wolken in Sophies Paradies auf, als ihr Herrchen nach Krankheit verstarb.



Dies war für sie sehr schlimm, denn ihr Herrchen war ihr immer der Liebste von allen. Sie trauerte sehr und es dauerte seine Zeit, bis sie zu Frauchen eine ähnlich enge Bindung entwickelte. Sie überstand diese schwere Zeit und Frauchen und Sophie lebten als glückliches Duo in ihrem Heim zusammen.

Für Sophie war es auch nicht so schlimm, dass es Frauchen zusehends schlechter ging. Sie war stets an ihrer Seite und sicherlich eine tolle Begleiterin für die alte Dame. Sophie war nur wichtig, dass sie bei ihr war. Bis zu dem Tag, an welchem Frauchen tot im Badezimmer zusammenbrach. Fast zwei Tage verbrachte Sophie mit ihr so, bis man Frauchen fand und auch sie nicht mehr bei ihr war.

Sophie war von jetzt auf gleich komplett alleine in der geliebten Wohnung und war vollkommen verstört. Wer soll es ihr verdenken? Es muss ein riesengroßer Schock für sie gewesen sein.

Zudem wurde die Wohnung gekündigt und Sophie saß mehrere Tage ganz allein unter dem Bett ihres Frauchens. Jeden Tag kamen fremde Menschen und räumten mehr und mehr des gewohnten Umfeldes raus. Wie schrecklich muss das für sie gewesen sein?!

An diesem Zeitpunkt von Sophies Leben war sie 10 Jahre alt und wir erfuhren das erste Mal von ihr. Herzblut für Katzen erreichte ein Notruf der Nachkommen der alten verstorbenen Dame. Sie konnten aus wirklich nachvollziehbaren Gründen Sophie kein neues zu Hause bieten und baten dringend um Hilfe. Es blieben nur wenige Tage Zeit bis die Wohnung üb

ergeben werden musste und für Sophie gab es keinen Platz wo sie willkommen war.

Alle Tierheime in der Gegend lehnten die Aufnahme ab und kanzelten die für Sophie nun Verantwortlichen mit teils unterirdischen Argumenten ab. Alte Katze, scheu und auch noch nicht aktuell geimpft? Die kostet doch nur und hat keinerlei Aussicht auf eine Vermittlung. Wie stellen Sie sich das vor, da zahlen wir doch nur drauf!

Der geneigte Leser denkt sicher, der Fuchs spinnt und übertreibt. Aber leider nein, dies waren die Fakten! Selbst als wir uns für Sophie einsetzten und auch überregional nach einem Tierheimplatz suchten, wurden wir mit mehr wie fragwürdigen „Argumenten“ abgespeist.

Ich kann aus meiner eigenen Arbeit in zwei Tierheimen in NRW sehr gut nachvollziehen, dass Tiere oft unter mehr wie fragwürdigen Argumenten abgegeben werden sollen. Und wenn es kein absoluter Notfall ist, muss man eine Aufnahme auch einmal ablehnen. Gerade wenn Platzmangel herrscht.

Aber verdammt! Sophie war ein echter und real existierender Notfall!!! Zumindest das für sie

zuständige Tierheim hätte anders agieren müssen (!) wie sie es getan haben.

Ich muss dazu sagen, dass auch wir bei Herzblut für Katzen für Sophie keinen sofortigen Platz anbieten konnten. Aber wir haben sie nicht einfach abgewimmelt. Vielmehr haben wir uns für sie eingesetzt und wollten ihr helfen. Und es gelang dann auch und wir konnten Sophie aus der misslichen Lage heraus holen. Sie hat eine tolle Pflegestelle gefunden, wo sie nach Allem nun zur Ruhe kommen darf. Sowas nenne ich nicht Glück oder Zufall. Nein, sowas ist Engagement und Einsatz für ein Tier in einer Notsituation.

Ich möchte Herzblut damit jetzt nicht besonders hervor heben. Vielmehr frage ich mich, warum wir als kleine Initiative es geschafft haben und helfen konnten und keine Einrichtung, die seit vielen Jahren im Tierschutz aktiv ist und Gelder der Stadt sowie Spenden für ihren Einsatz erhält?!

Was wäre mit Sophie passiert, wenn wir keinen Platz gefunden hätten? Dies kann keiner sagen und es wäre reine Spekulation. Wir sind froh, dass sie sich nun in unserer Obhut befindet und wir ihr in ein neues Leben verhelfen dürfen. Und wir werden Alles dafür geben, dass es nur das beste neue zu Hause sein wird.

Ich möchte diesen Beitrag mit aktuellen Fotos von Sophie abschließen, die natürlich weiterhin ein sensibles und ruhiges neues zu Hause sucht. Sie wurde selbstverständlich von uns geimpft und gechipt. Ebenso ist sie kastriert und hat einen Pass.

Sollten Sie sich verliebt haben, bitte melden Sie sich bei uns. Auch wenn wir manchmal verbissen sind, beißen wir nicht. ;-)

**Im Namen von Sophie,
Silvio Fuchs**



